

Mitteilungsblatt der Gemeinde



EMMERING

Herausgegeben vom Fürstenfeldbrucker Tagblatt in Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung

Mittwoch, 28. April 2020 • Internet: www.emmering.de • E-Mail: gemeinde@emmering.de • Fax (0 81 41) 40 07 44

IM EMMERINGER HÖLZL

Auf die Steine, fertig, los!

„Wenn die Krise alles verfinstert, werden Kinder des Lichts Sterne anzünden.“
(Phil Bosmans 1922 - 2012)

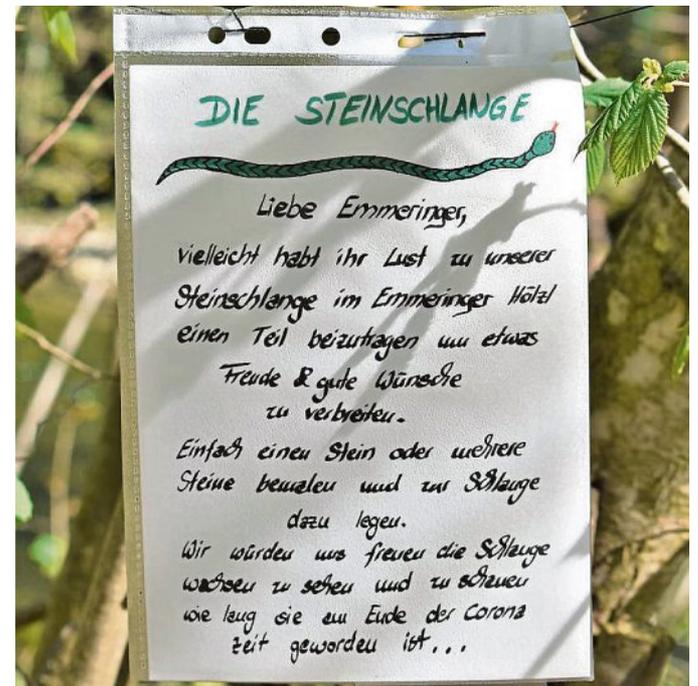
In Form einer kunterbunten Steinschlange scheint dieses Licht aktuell durch das Emmeringer Hölzl. Sie versinnbildlicht auf ganz wunderbare Art und Weise, dass jeder einzelne Stein Teil eines großen Ganzen ist. Der Initiator schreibt dazu:

„Liebe Emmeringer, vielleicht habt ihr Lust zu unserer Steinschlange im Emmeringer Hölzl einen Teil beizutragen um etwas Freude & gute Wünsche zu verbreiten. Einfach einen Stein oder mehrere Steine bemalen und zur Schlange dazu legen. Wir würden uns freuen, die Schlange wachsen zu sehen und zu schauen, wie lang sie am Ende der Corona-Zeit geworden ist...“

Außerdem eine tolle Beschäftigungsidee für alle Kinder, die derzeit weder in den Kindergarten noch zur Schule gehen oder mit ihren Freunden spielen können.



Die Steinschlange im Hölzl wächst mit jedem Stein.



Auf einem handgeschriebenen Zettel stellt der Initiator die Idee hinter der Steinschlange vor.

FOTOS: PÖSCHL

KOMMUNALWAHL 2020

Dank an die Wahlhelfer

Ein großes Dankeschön an alle Wahlhelfer ...

... für den unermüdlichen Einsatz, der bei den Kommunalwahlen am 15. März aufgebracht wurde. Es ist nicht selbstverständlich, dass sich ehrenamtliche Wahlhelfer*innen an einem freien Sonntag bis spät in die Nacht hinein für die Demokratie einsetzen. Vor allem in der aktuellen Situation ist dies ausgesprochen wichtig. Um-

so beeindruckender ist es zu sehen, dass „Gemeinschaft“ in Emmering nach wie vor großgeschrieben wird.

Die Kommunalwahlen 2020 standen unter ganz besonderen Herausforderungen und Covid-19 hat die Vorbereitung und Organisation sowie Durchführung der Stichwahl nicht leichter gemacht. Dass sich trotz dieser außergewöhnlichen Situation weiterhin Bürger*innen dazu be-

reit erklärt hätten, ihre Heimatgemeinde zu unterstützen, weiß die Gemeindeverwaltung sehr zu schätzen. Wir hoffen auch für künftige Wahlen auf diese beispiellose Unterstützung.

Vielen Dank!

Das Ergebnis der Bürgermeister-Stichwahl und die neue Zusammensetzung des Gemeinderats finden Sie auf Seite 2 des Mitteilungsblattes.

 Motivation und Erfolgserlebnisse in **EMMERING**.
Seit 1974



Nachhilfe macht Spaß

Mehr Informationen unter 08141-42272 • www.minilernkreis.de/reis

Liebe Kunden,
unser tägliches Leben wird wieder
etwas leichter!

Ich freue mich auf Ihren Besuch!

AUGENOPTIK
EMMERING

Ulrike Maier · Hauptstraße 7
82275 Emmering · Tel. 0 81 41/6 38 30

DER NEUE GEMEINDERAT



Werner Öl
CSU, 2099 Stimmen



Sabine Heinrich
CSU, 1810 Stimmen



Sarah Kumeth
CSU, 1759 Stimmen



Tobias Öl
CSU, 1592 Stimmen



Manfred Haberer
CSU, 1568 Stimmen



Hans Weiß
CSU, 1554 Stimmen



Konrad Füßl
CSU, 1371 Stimmen



Florian Stock
CSU, 1123 Stimmen



Korbinian Würstle
Die Grünen, 1261 Stimmen



Ulrike Saatze
Die Grünen, 1235 Stimmen



Kathrin Durach
Die Grünen, 896 Stimmen



Herbert Groß
Die Grünen, 652 Stimmen



Dr. Michael Schanderl
Freie Wähler, 2269 Stimmen



Fritz Cording
Freie Wähler, 1897 Stimmen



Ottmar Altbauer
Freie Wähler, 1500 Stimmen



Evelin Brauner
Freie Wähler, 1454 Stimmen



Monika Aumiller
Freie Wähler, 1308 Stimmen



Valentin Schanderl
Freie Wähler, 1121 Stimmen



Tomas Kraut
SPD, 848 Stimmen



Maximilian Gerber
FDP, 704 Stimmen

Impressum Das Mitteilungsblatt der Gemeinde Emmering erscheint monatlich als Beilage im Fürstenfeldbrucker Tagblatt und wird zusätzlich kostenlos an alle Haushaltungen verteilt. V.i.S.d.P.: Dr. Michael Schanderl, Telefon (0 81 41) 40 07 29; Layout und Redaktion: Andreas Daschner; Anzeigen: Markus Hamich, Telefon (0 81 41) 40 01 32. Druck: Druckhaus Dessauer Straße, München. Das nächste Mitteilungsblatt erscheint am Dienstag, 26. Mai. Redaktionsschluss dafür ist am Donnerstag, 14. Mai. Beiträge der Vereine, Verbände und Organisationen müssen bis zu diesem Tag bei der Gemeindeverwaltung abgegeben werden sein. Bei der Übermittlung von Fotos per E-Mail ist zu beachten, dass jedes Bild als eigene JPG-Datei abgespeichert sein muss. Die Auflösung muss aus technischen Gründen mindestens 200 dpi bei 20 Zentimetern Breite betragen. Andernfalls kann kein Abdruck erfolgen. Außerdem ist darauf zu achten, dass die Bildrechte für eine Veröffentlichung immer bei den jeweiligen Vereinen, Verbänden und Organisationen liegen.

Das Ergebnis der Stichwahl

Die Kommunalwahlen 2020 standen unter ganz besonderen Herausforderungen. Covid-19 beziehungsweise die Corona-Pandemie hat die Vorbereitung und Organisation sowie Durchführung der Stichwahl als reine Briefwahl, nicht leichter gemacht. Dennoch haben am 29. März von den insgesamt 5318 stimmberechtigten Emme-

ringer Bürger*innen insgesamt 3449 ihr Wahlrecht in Anspruch genommen – das entspricht einer Wahlbeteiligung von rund 65 Prozent.

Für ungültig erklärt und somit zurückgewiesen wurden insgesamt 21 Stimmzettel. Diese waren entweder leer geblieben oder nicht eindeutig gekennzeichnet worden. Stefan Floercke (CSU) hat die

Stichwahl mit 66 Prozent und 2263 Stimmen deutlich gewonnen; das sind 1098 Stimmen mehr, als sein Kontrahent von den Freien Wählern, Fritz Cording (1165), erhalten hat.

Ab Mai 2020 ist der 34-jährige Stefan Floercke der neue Rathaus-Chef und Erster Bürgermeister der Gemeinde Emmering.

Das Mitteilungsblatt der Gemeinde Emmering erscheint das nächste Mal am

26. Mai 2020

Anzeigenschluss: 18. Mai 2020

Sie möchten mit einer Anzeige Ihrer Firma dabei sein?
Anruf genügt – wir beraten Sie gerne und unverbindlich!

Markus Hamich

Tel. 0 81 41 / 400 132

Fax 0 81 41 / 400 131

anzeigen@ffb-tagblatt.de

www.ffb-tagblatt.de



Die neue Sitzverteilung im Gemeinderat

Die 20 Sitze des Gemeinderats werden wie folgt aufgeteilt (in Klammern die Zahl der auf den Kandidaten entfallenen Stimmen):

CSU: 8 Sitze (-1)

Werner Öl (2099), Sabine Heinrich (1810), Sarah Kumeth (1759), Tobias Öl (1592), Manfred Haberer (1568), Hans Weiß (1554), Konrad Füßl (1371) und Florian Stock (1123)

FW: 6 Sitze (-2)

Michael Schanderl (2269), Fritz Cording (1897), Ottmar Altbauer (1500), Evelin Brauner (1454), Monika Aumiller (1308) und Valentin Schanderl (1121)

Grüne: 4 Sitze (neu angetreten)

Korbinian Würstle (1261), Ulrike Saatze (1235), Kathrin Durach (896) und Herbert Groß (652)

SPD: 1 Sitz (-1)

Tomas Kraut (848)

FDP: 1 Sitz (+/-0)

Maximilian Gerber (704)

Die ausscheidenden Gemeinderäte finden Sie auf Seite 6 des Mitteilungsblattes.

AUF EIN BÜRGERMEISTERWORT

Liebe Emmeringer,

in dieser Woche schließt sich der Kreis meiner Zeit als Ihr Bürgermeister. Ich übergebe symbolisch den Rat-hausschlüssel an meinen Nachfolger Stefan Floerecke, der ab 1. Mai die Amtsgeschäfte führen wird. Bezeichnenderweise war Anfang Mai 2002 zu Beginn der Katastrophenfall ausgerufen worden und er ist es auch jetzt zum Schluss. 2002 hatten wir an Pfingsten ein gewaltiges Starkregenereignis mit Hochwasser und Überschwemmungen am Krebsenbach, also ein lokal sehr begrenztes Gebiet mit Schäden an Haus und Grund. Die Corona-Krise dagegen betrifft die Gesundheit der Menschen auf der ganzen Welt. Für die Aufgabenstellung als Bürgermeister sehe ich dennoch Parallelen. In beiden Fällen sind kurzfristige Entscheidungen zu treffen, für die es keine Vorerfahrungen gibt. Die Bürger sind unmittelbar von Einschränkun-

gen betroffen. Zugegeben, die Dimensionen sind nicht ganz vergleichbar. Besonders deutlich wird in diesen Phasen aber, dass vom Bürgermeister tagtäglich Entscheidungen gefordert werden, mal größere und mal kleinere. Mein Leitspruch hat mich dabei immer ermutigt: „Die schlechtesten Entscheidungen, sind die, die nicht getroffen werden“.

Rückblickend auf diese 18 Jahre darf ich feststellen, dass viele gute Entscheidungen im Emmeringer Gemeinderat getroffen wurden. Eine Auswahl an Projekten, die nach außen hin sichtbar sind, zeigt unsere kleine Bilderserie in diesem Blatt. Andere erfolgreiche Projekte werden erst beim Benennen erkennbar: Ausbau der Kinderbetreuung mit Krippe, integrative KiGa-Gruppe, gebundene und offene Ganztageschule, offene Jugendarbeit, Einheimischen-Modell, Seniorenvertretung und Emmeringer Weihnacht, um nur einige zu nennen.

Bereits 2002 habe ich mit dem Motto kandidiert, das

mich fortwährend in meinem Tun begleitet hat: Das familienfreundliche Emmering von Jung bis Alt. Dank des Engagements und der Weitsicht meines Vorgängers Alfons Ostermeier fanden wir als ein stark erneuerter Gemeinderat gute Ausgangsbedingungen vor. Nicht verhehlen möchte ich trotzdem, dass die erste Wahlperiode durch Streitereien im Gremium äußerst anstrengend für mich war. Über die Jahre verbesserte sich das Klima; heute haben wir ein sehr konstruktives Miteinander für Emmering im Gemeinderat. Dieses erhoffe ich auch für die kommende Wahlperiode,

in der ich dank Ihrer Wahlentscheidung als Mitglied des Gemeinderates die Entwicklung Emmerings weiter mitgestalten darf.

Meinem Nachfolger im Amt des 1. Bürgermeisters, Stefan Floerecke gratuliere ich sehr herzlich. Gerne hätte ich dies beim großen Fest am 1. Mai vorm Rathaus getan. Stattdessen wünsche ich ihm an dieser Stelle viel Glück und Erfolg zum Wohl der Emmeringer Bürger.

Schließen möchte ich mit einem großen Dankeschön: Ich danke den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde. Mit ihrem Engagement im jeweiligen Aufga-



Der Kreis schließt sich

VON DR. MICHAEL SCHANDERL

bengebiet hat jeder Einzelne einen wertvollen Beitrag geleistet. Ebenfalls danke ich allen Mitgliedern des Gemeinderates in den vergangenen drei Wahlperioden und hier besonders meinen Stellvertretern als Bürgermeister für ihren ehrenamtlichen Einsatz zum Wohle Emmerings. Hervorheben darf ich ausnahmsweise meine politische Heimat, die Freien Wähler, die mich in meinen kommunalpolitischen Zielen stets unterstützt haben.

Besonderen Dank sage ich meiner Familie. Alle haben mir den zweifellos notwendigen Rückhalt gegeben und mich auch kritisch begleitet.

Nicht zuletzt danke ich Ihnen, den Emmeringern. Sie haben mir großes Vertrauen entgegengebracht, dem ich immer versucht habe gerecht zu werden.

Ich wünsche Ihnen alles Gute, viel Glück und Freude. Bleiben Sie gesund!

Michael Schanderl

Neu im Rathaus

Zum 1. Mai wird der neue Bürgermeister Stefan Floerecke sein Büro im Rathaus beziehen. Bis dahin hat sich seine neue Vorzimmerkraft sicherlich schon gut eingearbeitet. Christina Ebert ist seit 1. April für die Gemeindeverwaltung tätig und wird die Nachfolge von Agnes Schlatter im Vorzimmer des Ersten Bürgermeisters antreten.



Neu im Bürgermeister-Vorzimmer: Christina Ebert. FOTO: PÖSCHL

Schlatter verabschiedet sich Ende April nach fast 20 Jahren Vorzimmerdienst in den Ruhestand. Die Übergangsphase nutzen beide um die Büroübergabe so optimal wie es die Covid-19-Einschränkungen aktuell zulassen,

zu organisieren. Ebert hat zuvor lange Zeit in der Versicherungsbranche gearbeitet. Jetzt will sie ihre Fähigkeiten und Kenntnisse ihrer Wahlheimat widmen.

„Ich lebe seit fast zwölf Jahren in Emmering und fühle mich hier sehr wohl. Dass ich jetzt für meine Gemeinde arbeiten darf, ist schon etwas ganz Besonderes“, sagt Ebert.

Hinweise zur Wertstoffsammlung

Seit 7. April sind die Tore der Wertstoffhöfe wieder geöffnet. Der Abfallwirtschaftsbetrieb Fürstenfeldbruck appelliert jedoch an die Bevölkerung, die Wertstoffhofbesuche auf das unbedingt notwendige Maß zu beschränken. Um das Infektionsrisiko mit Covid-19 zu minimieren, können bei den großen Wertstoffhöfen gleichzeitig maximal zehn Anlieferer zur gleich-

zeitigen Wertstoffsammlung bei den Kunststoff- und Gartenabfallsammelstellen nur einzelne Besucher eingelassen werden. Es ist mit längeren Wartezeiten zu rechnen. Außerdem kann es zu kurzfristigen Schließungen von Einrichtungen kommen, zum Beispiel wegen zu hohem Verkehrsaufkommen, Krankheit, behördlicher Anordnung und so weiter.

Geschlossen bleiben bis auf Weiteres die Wertstoffhöfe in Egenhofen, Esting und Oberschweinbach. Auch das Kunststoffmobil und das Schadstoffmobil sind auf unbestimmte Zeit nicht unterwegs. Der AWB empfiehlt, sich vor der Fahrt zum Wertstoffhof auf der AWB-Website (www.awb-ffb.de) über die tagesaktuellen Öffnungszeiten zu informieren.

Emmerings Einwohnerstand am 31. März 2020:

7120 Einwohner

Zuzüge: 38 Personen
Wegzüge: 36 Personen

HEOS IHR IMMOBILIEN-PARTNER in zweiter Generation!

Mieten • Kaufen • Vermitteln • Finanzieren
Hausverwaltungen • Grundstücksentwicklungen

Sie möchten Ihre Immobilie professionell verkaufen/vermieten? Rufen Sie uns an!

50 Jahre HEOS

08141 3 60 60 *Wir vermitteln Heimat!*

Schulstr. 15 • 82223 Eichenau • FAX: 08141 80383 • info@heos.de • www.heos.de

Bioland ÖKOLOGISCHER LANDBAU Gesundes Einkaufen in gepflegter Atmosphäre

Hofladen Eberthof

- Kartoffeln aus biologischem Anbau
- Obst und Gemüse
- Biokäse, Wein und Feinkost
- hausgemachte Spezialitäten

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in Emmering ...
Ihre Familie Eberl

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag	8.30 bis 12.00 Uhr
Donnerstag, Freitag	8.30 bis 12.00 Uhr 14.30 bis 18.00 Uhr
Samstag	8.00 bis 12.00 Uhr

Estinger Str. 9 (gegenüber Bürgerhaus)
82275 Emmering
Tel. 0 81 41 / 439 67
www.hofladen-eberl.de

BILDER SPRECHEN BÄNDE



Zwischen diesen beiden Bildern liegen 18 Jahre.

Ein visueller Rückblick auf 18 Jahre Amtszeit

Am 1. Mai 2002 übergab Alfons Ostermeier die Amtsgeschäfte an Dr. Michael Schanderl. Seitdem hat sich in Emmering einiges getan. Auf diese Auswahl an Meilensteinen kann Schanderl während seiner 18-jährigen Amtszeit als Bürgermeister von Emmering stolz zurückblicken:



2004 Die Erweiterung des Emmeringer Sees

FOTOS: PÖSCHL (4)



2005 Zwei Amperbrücken verbinden nun die sogenannte Amperinsel mit dem „Festland“.



2011/2012 Ausbau der Freizeit- und Sportanlage



2009 Der neue Hoch- beziehungsweise Tiefbehälter ist in der Erde versenkt.



2010 Der offene Jugendtreff



Das alte Rathaus



2014 Das neue Rathaus

ELEKTRIZITÄT BEWEGT

Elektro Florian Altbauer

Lindacher Weg 24 • 82275 Emmering

Fachbetrieb der Elektro-Innung

Büro: 08141 - 404 630
Mobil: 0176 - 245 250 57
altbauer@elektroemmering.de

LADESTATIONEN | BATTERIESPEICHER | SMART HOME



Einrichtungen + Küchenstudio
Weiterempfohlen: Seit 1852

MOBEL FEICHT

Lindenstraße 6 • 82216 Maisach
Tel. 08141/90412 • www.moebel-feicht.de

Öffnungszeiten
Mo-Fr 9-12 u. 14-18 Uhr, Sa 9-13 Uhr
und nach Vereinbarung

BILDER SPRECHEN BÄNDE



2014 Erneuerung der Brücken im Emmeringer Hölzl



2016 Das neue Wohngebiet – Emmering Süd (Baubeginn 2008)



2014 Errichtung des Kinderhauses „An der Amper“.



2018 entstand das Projekt „Brucker Land blüht auf“, ...



2019 Die Abrissarbeiten am Feuerwehrgerätehaus beginnen.



... das 2020 eine Auszeichnung zur Biologischen Vielfalt erhielt.



2014 Das Senivita Seniorenhaus



2019 Auszeichnung zur bienenfreundlichen Gemeinde



2019 Die Planungsarbeiten am neuen Bürgerhausvorplatz nehmen Gestalt an.



2016 Sanierungsarbeiten am Bürgerhaus und an der Amperhalle

FOTOS: PÖSCHL (4)


82275 Emmering
 Untere Au 7

UNSER METZGER
HANDWERK:
bodenständig
& neugierig

REWE
 FAMILIE HALBICH
 DEIN MARKT

Für Sie geöffnet: Montag – Samstag von **7 bis 20** Uhr

REWE.DE



Erneuern die Brücke in Eigeninitiative: Stefan Krahn (vorne) und sein Kollege Christoph Weindl.

FOTO: PÖSCHL

Brückenerneuerung in Eigeninitiative

Die Brücke östlich des Friedhofs muss aus sicherheitstechnischen Gründen komplett erneuert werden. Das Gelände und die Längsbalken sind aufgrund der Fäulnis bereits so morsch, dass ein sicheres Passieren nicht mehr gewährleistet werden kann. Damit Spaziergänger sie bald wieder benutzen können, wird die Brücke von Mitarbeitern des gemeindlichen Bauhofs komplett erneuert. „Wir sind alle handwerklich sehr geschickt. Ich habe zum Beispiel davor in ei-

ner Schreinerei gearbeitet – das Erlernte kann ich jetzt hier super umsetzen“, erzählt Christoph Weindl.

Das breite Spektrum an Erfahrungen und Kenntnissen der Bauhofmitarbeiter zahlt sich aus. Durch Eigeninitiative, wie auch in diesem Fall, können einige Kosten eingespart werden.

Die Gemeindeverwaltung bittet darum, die Absperrungen zur höheren Verkehrssicherheit und als Kennzeichnung der Baustelle an Ort und Stelle zu belassen.



TreuePlus.

Unser Rabatt für Ihr Vertrauen.

Treu sein zahlt sich aus. Sparen Sie mit einem jährlichen Rabatt auf Ihren Erdgas- und Ökostromtarif.

www.esb.de/sparen
☎ 0800 0 372 372 (kostenlos)



Ausscheidende Gemeinderäte

Für diese Gemeinderäte endet die Amtszeit Ende April:

Gemeinderatsmitglied	Amtszeit	Partei
Robert Bauer	2014 - 2020	FDP
Florian Oberpaul	2011 - 2014 und 2015 - 2020	FW
Beatrix Obst	1996 - 2020	FW
Karl Ring	2008 - 2020	SPD
Michael Schanderl	2018 - 2020	FW
Christofer Stock	2002 - 2020	CSU
Monika Suhrmann	2002 - 2020	FW
Eberhard Uhrich	2002 - 2020	SPD

Aufgrund der Corona-Pandemie wird es in diesem Jahr, anders als normalerweise üblich, keine feierliche Verabschiedung geben.

Einen Rückblick über die Amtszeit der ausscheidenden Gemeinderäte sowie die Konstellation und Vorstellung des neuen Gemeinderates finden Sie in der nächsten Ausgabe des Mitteilungsblatts.

TERMINKALENDER

Uhrzeit	Veranstaltung	Hinweis	Ort	Veranstalter
Dienstag 05.05., 14:30	Offenes Seniorencafe		Haus Emmering Estinger Straße 14	Elvivion
Donnerstag 07.05., 13:30	Wandern im Amperland	Geführt von Hermann Bachmaier, 10 km, 2 bis 2,5 Std.	Treffpunkt Rathausparkplatz	Gemeinde Emmering
Donnerstag 07.05., 20:00	Stammtisch		Bürgerhaus	Burschenverein
Donnerstag 07.05., 20:00	Stammtisch	Skifahrer treffen sich, um neue Informationen und Erlebnisse auszutauschen. Interessenten sind herzlich eingeladen, die Mitglieder kennenzulernen	Tennispark Schmölz	Skiclub
Freitag 08.05.	Zusätzlicher Rentenberatungstermin durch Frau Katerina Huber	Telefonische Terminvereinbarung unter 08141/40 07-0. Die Beratung findet jeden Freitag statt und ist kostenlos.	Rathaus Emmering	Gemeinde Emmering
Freitag 08.05., 16:00	Karteln	Gäste willkommen. Das Karteln findet jeden Freitag statt.	Bürgerhaus	De Brucker Schafkopfa
Samstag 09.05., 9:30-11:30	Pflanzenbörse		Vorplatz Sparkasse, Hauptstraße	Obst- und Gartenbauverein
Samstag 09.05., 14:00	Muttertagsfeier	Es gibt Kaffee und Kuchen und eine kleine Überraschung	Bürgersaal Josefstift, Schulweg 14, FFB	AWO-Ortsverein Fürstenfeldbruck
Montag 11.05., 20:00	Bürgerstammtisch	Nutzen Sie die Gelegenheit zur Information über kommunalpolitische Themen unserer Gemeinde	Wirtshaus am Hölzl	Freie Wähler Emmering
Mittwoch 13.05., 14:00	Katholischer Seniorenkreis	Sketch vom Theaterverein – Anmeldung zum Ausflug	Katholisches Pfarrzentrum	Katholische Pfarrgemeinde
Donnerstag 14.05.	Kostenlose Beratung und Hilfe in Fragen der gesetzlichen Rentenversicherung	nur nach telefonischer Vereinbarung Tel. 94 733	Rathaus Emmering	Gemeinde und Deutsche Rentenversicherung
Donnerstag 14.05., 19:30	Grüne Runde	Öffentlicher Stammtisch	Gaststätte Alter Wirt	Die Grünen FFB-Emmering
Freitag 15.05., 14:00	Clubnachmittag mit Bingo		Bürgersaal Josefstift, Schulweg 14, FFB	AWO-Ortsverein Fürstenfeldbruck
Freitag 15.05.,	Politischer Stammtisch „I red mit“		Ort und Zeit wird zeitnah bekannt gegeben	CSU Emmering
Freitag 15.05., 19:30	Volksmusikanten spuin auf		Oberer Wirt, Biburg	Norbert Langosch
Freitag 15.05., 19:30	Ural-Kosaken-Chor 1. Highlight im Jahr 101 Der Männerchor Emmering veranstaltet zusammen mit dem Ural-Kosaken-Chor ein gemeinsames Konzert	Karten zu 18 € bei Schreibwaren Kutzner, Sparkasse und Volksbank/Raiffeisenbank sowie zu 23 € an der Abendkasse erhältlich.	Bürgerhaus Festsaal	Männerchor Emmering
Samstag 16.05., 10:00	Konfirmation		Versöhnungskirche Lauscherwörth	Evangelische Versöhnungskirche Emmering
Sonntag 17.05., 7:00	Königsfischen		Emmeringer See	D'Wörthseefischer
Montag 18.05., 14:00	Computer-Stammtisch	Info unter Tel. 5359587 oder wolfgang.suhrmann@web.de	Wirtshaus am Hölzl	Seniorenvertretung
Donnerstag 21.05.,	Fußball-Vatertagsturnier Senioren Ü32		Hölzlstadion	FC Emmering
Donnerstag 21.05., 11:00	Familiengottesdienst	mit Taufen	Emmeringer See	Evangelische Versöhnungskirche Emmering
Samstag 23.05., 10 - 16	Tag der offenen Tür am Ostanger mit Bienenhaus (Ausweichtermin: 30. Mai)	Führung im Bienenhaus und Kräutergarten. Demo zur Herstellung einer therapeutischen Wachsauflage	Ostanger	Claudia Längler/ Petra Hechenberger
Samstag 23.05., 14:00	Wanderung durch das Moor		Treffpunkt: Bahnhof Haspelmoor	Obst- und Gartenbauverein
Sonntag 24.05., 10:00	Blütenvielfalt am Amperdamm Spaziergang mit Pflanzenbestimmung – nur bei trockenem Wetter	Dauer ca. 2 Stunden; Anmeldung bei Teresa Jutz, Tel. 0152/368 368 32	Treffpunkt: Heubücke, Klosterstraße,	Bund Naturschutz Ortsgruppe Fürstenfeldbruck und

Bitte beachten Sie:

Alle Angaben in diesem Terminkalender sind ohne Gewähr. Aufgrund der Corona-Pandemie kann es zu Absagen kommen. Bitte informieren Sie sich im Vorfeld beim jeweiligen Veranstalter, ob die eine Veranstaltung stattfindet.

Der Archivar sagt Servus

Er ist der dienstälteste Mitarbeiter der Gemeinde. Unter drei Rathaus-Chefs hat er bereits gearbeitet. Den Dienstantritt des vierten Bürgermeisters wird er nicht mehr abwarten. Nach 38 Jahren im ehrenamtlichen Dienst der Gemeinde verabschiedet sich Archivar sowie Orts- und Fotochronist Roland Bartmann zu Ende April in den wohlverdienten Ruhestand.

Vielen Bürgerinnen und Bürgern ist der 86-jährige als Gemeindefotograf und Autor bekannt. Egal ob Geburtstage, Jubiläen oder Veranstaltungen – Bartmann war mit seinem Fotoapparat immer zur Stelle. Er scheute sich nie, auch nicht im hohen Alter, einen gewissen Körpereinsatz mitzubringen. „Der Roland kraxelte schon auch gerne mal auf einen Kran oder auf ein Dach rauf, nur um das perfekte Foto schießen zu können“, erinnert sich Bürgermeister Dr. Michael Schanderl schmunzelnd. „Ungeachtet aller Bemühungen, ihm solche Aktionen auszureden“.

Doch Bartmann kümmerte sich nicht nur um die Fotografie in Emmering. Zu seinen Aufgaben als Gemeindefotograf gehörte zudem die sorgfältige Verwahrung zahlreicher Dokumente und Schriftstücke die bis ins Jahr 1812 zurückreichen. Die Leidenschaft hierfür entdeckte Bartmann durch die enge Freundschaft mit dem Brucker Heimatforscher Clemens Böhne. In den 70er Jahren führte ihn Böhne nicht nur in die Münchner Staatsarchive ein, sondern regte ihn außerdem zu eigenen Arbeiten an. So entstand 1978 Bartmanns erstes Schriftwerk, die Chronik „Emmering – Pfarrei und Pfarrkirche St. Johannes der Täufer“ zum 50. Jubiläum der Emmeringer



Roland Bartmann geht in den Ruhestand. FOTO: PÖSCHL

Kirche. Das Werk fand reißenden Absatz und war rasch vergriffen. In diesem Zeitraum wurde auch die Gemeinde auf ihn aufmerksam und akquirierte den ehemaligen Mitarbeiter der Bahnpost kurz darauf zur gemeindlichen Archivpflege. „Das war 1982“, erinnert sich Bartmann, „Damals befand sich das sogenannte Archiv noch in einem winzigen Raum auf dem Dachboden der Alten Schule. Mit der Zeit wurden dann Räumlichkeiten im Bürgerhaus zu Verfügung gestellt“.

Ein weiteres seiner Werke, der Bildband „Emmering in Bildern von gestern und heute“, entstand 1985 in Zusammenarbeit mit der Gemeinde. „Die Emmeringer wurden damals von Bürgermeister Alfons Ostermeier dazu aufgefordert, der Gemeinde alte Fotos zur Verfügung zu stellen. Die Beteiligung war erstaunlich“, erzählt Bartmann. 1990 war er dann als Co-Autor an der „Festschrift 1250 Jahre Emmering“ (740 - 1990) beteiligt.

Als das Kinderhaus Sausebraus 1993 fertiggestellt wurde, bezog Bartmann mit seinem Archiv dort die Kellerräume. Hier findet man fein säuberlich geordnete Rechnungen und Belege aller Ge-

meindeeinnahmen sowie – ausgaben seit 1860 oder auch bis in die 1920er Jahre zurückreichende Presseartikel über die Gemeinde. „Die Beschlussbücher des Gemeinderatsausschusses sind seit 1862 vollständig vorhanden“, ergänzt Bartmann. Er kennt nahezu jedes Schriftstück in seiner Ablage. Wie wertvoll seine sorgfältige Arbeit über die vergangenen 38 Jahre war, wird man künftig jedes Mal zu schätzen wissen, wenn man auf seine detaillierten Aufzeichnungen und Bilddokumente zurückgreifen kann. Da ihn in den vergangenen drei Jahren immer mal wieder gesundheitliche Rückschläge ereilten, will er sich nun zur Ruhe setzen. „Ich denke, mit dem bevorstehenden Bürgermeisterwechsel ist jetzt ein guter Zeitpunkt gekommen“, sinniert er. Es wird also ab Mai nicht nur im Rathaus, sondern auch durch die Kellerräume im Sausebraus ein neuer Wind wehen. Für Bartmanns unermüdliches Engagement kann man nur den allergrößten Dank aussprechen. Die Lücke, die er mit seinem historischen Fachwissen hinterlässt, wird schwer zu schließen sein.

- geb. 1. Januar 1934 in Gablonz (Sudetenland)
- seit 1965 verheiratet (2 Kinder, 3 Enkelkinder)
- seit 1969 wohnhaft in Emmering
- 1982 – 2020 ehrenamtlich tätig für die Gemeinde Emmering

Auszeichnungen:

- 2004 Silberne Ehrennadel der Gemeinde Emmering für 20 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit als Ortschronist, Archivar und Gemeindefotograf.
- 2007 Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten für besondere Verdienste im Ehrenamt.

Verstärkung

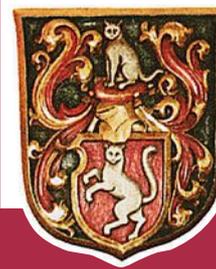
Die Gemeinde Emmering freut sich über Verstärkung im gemeindlichen Bauhof. Alexander Schön (l.) bereichert das Team bereits seit März. Sein Kollege Christian Pfleger kam am 1. April dazu. Beide bringen aufgrund ihrer vorherigen Anstellung und der dadurch gesammelten Berufserfahrung einige Fähigkeiten mit, die für einen Bauhofbetrieb unerlässlich sind. Ein herzliches Willkommen. FOTO: PÖSCHL



25 Jahre im Gemeindedienst

Herbert Burgmair freut sich über seine Anerkennung zu 25 Jahren im Dienste der Gemeinde. 22 Jahre lang war Burgmair Teil des gemeindlichen Bauhofs, bevor er vor drei Jahren die Spezialaufgabe des Hausmeisterdienstes der Gemeinde übernahm. Seitdem kümmert er sich um alle Belange die das Rathaus oder die Schule betreffen. Bürgermeister Dr. Michael Schanderl bedankte sich bei Burgmair für seine ausgezeichnete Arbeit und gratulierte ihm mit dem aktuell erforderlichen Sicherheitsabstand.

FOTO: PÖSCHL



Kazmaier Apotheke Simone Kazmaier

Hauptstraße 18 • 82275 Emmering
Tel. 081 41/4 43 34 • Fax 081 41/4 43 13

Ernährungsberatung
Homöopathie u. Naturheilverfahren

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen?

Beratung, Marktpreiseinschätzung, Verkauf ...
... am besten über Ihre Sparkasse vor Ort.

Lassen Sie sich kompetent von uns beraten.
Ihr Ansprechpartner für Emmering, Fürstenfeldbruck und Schöngesing:

Richard Kellerer



Sparkasse
Fürstenfeldbruck
Tel. 08141 407 4700
Immobilienzentrum
Richard.Kellerer
@sparkasse-ffb.de

Sparkassen
Immobilien
GMBH
in Vertretung der VERMITTLUNGS

Wenn der Mensch
den Menschen
braucht...

Hanrieder
BESTATTUNGEN

So stehen wir Ihnen jetzt zur Seite:

Persönliche Beratung in unseren Filialen –
vorherige telefonische Terminvereinbarung zwingend erforderlich.

Telefonische Beratung und Betreuung

Online-Beratung per E-Mail über info@hanrieder.de

Dachau | Fürstenfeldbruck | München | Unterschleißheim | Germering | Puchheim

Telefon 081 41 - 6 31 37

www.hanrieder.de



Highlight abgesagt

Es hätte ein erstes Highlight im Jahr eins nach der Jahrhundertfeier werden sollen: der Auftritt des Ural-Kosaken unter Leitung von Andrej Scholuch. ... hätte, hätte, hätte.

Leider wollte es Corona nicht, das Virus, das unsere ganze Gesellschaft von 100 auf fast 0 herunterbremst. Deshalb vereinbarten die

Agentur der Kosaken und der Männerchor Emmering aus Verantwortung für das Publikum und die Akteure, das Konzert am 15. Mai im Bürgerhaus abzusagen, oder besser gesagt, zu verschieben. Und zwar auf den 7. Mai 2021 – so Gott will und das Virus bis dahin abgeebbt ist. Der Kartenvorverkauf wurde ebenfalls storniert. **O. Lankes**



In luftiger Höhe mussten Baumkletterer das Baumhaus entfernen.

FOTOS: BAUHOFF



Am Boden stapelten sich die Reste des illegalen Bauwerks.

„Spaß“ auf Kosten der Gemeinde

Wenn die Bäume in der kalten Jahreszeit ihr Laub verlieren, kommt so manches zum Vorschein, was wohl im Verborgenen hätte bleiben sollen. Im Emmeringer Hölzl war es ein Baumhaus. Da das Hölzl als Landschaftsschutzgebiet ausgewiesen ist, gilt dies als Verstoß gegen das Bayerische Naturschutzgesetz und könnte aufgrund

der Ordnungswidrigkeit mit einer Geldbuße in bis zu fünfstelliger Höhe belangt werden (Art. 57 BayNatSchG).

Das Baumhaus musste umgehend entfernt werden. Aufgrund der ungünstigen Situation war es Bauhofmitarbeitern jedoch nicht möglich, den Abriss selbst vorzunehmen. Die Stelle war für die gemeindeeigenen Fahrzeuge

und Gerätschaften unerreichbar. Es musste eine Fremdfirma mit professionellen Baumkletterern beauftragt werden. Hierfür sind der Gemeindeverwaltung Kosten in Höhe von rund 1000 Euro entstanden. Ein Schädiger konnte bislang nicht gefunden werden. Hinweise bitte an die Gemeindeverwaltung (0 81 41/40 07 26).



Osterkerzenverkauf in der Pfarrkirche

Der Marienkreis sagt allen Danke die eine Osterkerze in der Kirche durch eine Spende erworben haben. Wir hoffen, dass Corona zum Trotz, ein gesegnetes Osterfest stattfinden konnte.

TEXT/FOTO: MARIENKREIS

Der katholische Seniorenkreis muss wegen der aktuellen Situation sämtliche Veranstaltungen, einschließlich Ausflug am 24. Juni bis Ende August absagen. Wir hoffen, dass wir unsere Besucher ab September wieder begrüßen können. Bis dahin gesund bleiben. **Seniorenkreis**

Familienleben in Zeiten der Pandemie

Die aktuelle Situation bringt viele Herausforderungen für Eltern und Kinder mit sich. In den Familien läuft derzeit wenig wie gewohnt. Schulen und Kitas sind geschlossen, Eltern wollen oder sollen von zuhause aus arbeiten, der Aufenthalt außerhalb der Wohnung ist nur eingeschränkt möglich. Das Bewegungsbedürfnis der Kinder ist zugleich groß. Dazu kommen unter Umständen noch Sorgen um das Familieneinkommen oder um ältere Familienangehörige. Das wirkt sich auch auf die Stimmung und das Familienklima aus. Die Nerven liegen unter diesen Umständen vielleicht schneller blank als sonst.

Die Familienstützpunkte im Landkreis Fürstentfeldbruck bieten sich auch und gerade jetzt als Ansprechpartner an. Zu den jeweiligen Sprechzeiten sind die Fachkräfte der Familienstützpunkte telefonisch oder per E-Mail erreichbar. Fragen rund um das Familienleben gibt es aktuell so einige: Wie können die Kinder beschäftigt werden? Wie geht man mit ständigen Streitereien unter den Geschwistern um? Wie kann der neue Alltag zuhause gelingen? Eltern und Familienangehörige können sich mit ihren Fragen und An-



liegen, Sorgen und Nöten an die Familienstützpunkte wenden. Sie werden informiert, begleitet und im Rahmen der Möglichkeiten unterstützt. Die Familienstützpunkte beraten und informieren kostenlos und auf Wunsch auch anonym. Die Gespräche unterliegen der Schweigepflicht.

Ansprechpartnerin für den Familienstützpunkt Eichenau, Emmering und Alling ist Claudia Wüst, Tel. 0 81 41/36 91 18, E-Mail familienstuetzpunkt@nbh-eichenau.de).

Weitere Familienstützpunkte (FSP) im Landkreis Fürstentfeldbruck:

- FSP Puchheim, Kerstin Kastrop, 089 55050934, familienstuetzpunkt@puchheimerkinderreich.de
- FSP Germering, Martina Becker, 089 89463163, familienstuetzpunkt@sozialdienst-germering.de
- FSP Olching, Michèle Kuhn,

08142 3057935, familienstuetzpunkt@olching.de

- FSP Gröbenzell, Ursula Eichinger, 08142 5939620, familienstuetzpunkt@oeksd-groebenzell.de
- FSP Maisach und Egenhofen, Silke Zimmermann, 08141 3565995, familienstuetzpunkt@kispul.de
- FSP in der VG Mammendorf, Ingrid Woller-Schleich, 0160 96684486, familienstuetzpunkt@brucker-forum.de
- FSP Süd-West (Grafrath, Kottgeisering, Moorenweis, Schöngesing, Türkenfeld), Silvia Stumpf, 0176 58142308, familienstuetzpunkt-sw@brucker-forum.de

Die Hotline der Ökumenischen Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche ist derzeit Montag bis Freitag von 9 bis 18 Uhr erreichbar

- Elterntelefon: 0 81 41/51 25 26,
- Kummertelefon für Kinder und Jugendliche: 0 81 41/51 25 25.

Alle Kontaktdaten der Familienstützpunkte und weitere wertvolle Informationen sind auf www.familienleben-ffb.de zu finden. Zusätzlich gibt es auf der Plattform die Familienspiele der Woche, Tipps zum Thema „Geschwisterstreit“ oder die Neuigkeiten zum aktuellen Fahrplan zum „Übertritt“.

EMIL GÜLLER
Meisterbetrieb
GAS - WASSER - HEIZUNG
KOMPLETTE BADSANIERUNG

Messerschmittstraße 7 | 82256 Fürstentfeldbruck
Tel. 081 41/41947 | Fax 081 41/58369
www.heizung-sanitaer-ffb.de

Gesundheits- & Sozialwegweiser
des Landkreises Fürstentfeldbruck
www.gesundheits-und-sozialwegweiser-ffb.de

Gesundheit | Familie | Demenz
Soziales | Senioren | Umgebungskarte

Informieren Sie sich auf unserer Homepage über Hilfen, Beratungs- und Unterstützungsangebote im Bereich Gesundheit und Soziales im Landkreis Fürstentfeldbruck.

Landratsamt Fürstentfeldbruck | AGENDA 21-Büro | Münchner Straße 32 | 82256 Fürstentfeldbruck

Grußwort des neuen Bürgermeisters

Schon sind vier Wochen vergangen, seit Sie mich zum neuen Bürgermeister der Gemeinde Emmering gewählt haben. Dafür und für das große Vertrauen, das Sie mir geschenkt haben, darf ich Ihnen auch an dieser Stelle nochmals herzlich danken.



Stefan Floercke

Ähnlich wie mein Vorgänger Dr. Michael Schanderl sich seine letzten Wochen im Amt anders vorgestellt hatte (vgl. Mitteilungsblatt vom März 2020), so ist es mir in der Vorbereitung auf meinen nominellen Amtsantritt am 1. Mai ergangen. Das Thema „Corona“ hat alles überlagert – auch den gewohnten Alltag in Emmering. Alle Bereiche waren und sind noch betroffen – so zum Beispiel in Ihren Familien und im Beruf, im wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Leben, in den Kirchen und Vereinen. Auch unser Rathaus und die Gemeindebücherei werden noch bis mindestens 30. April für den allgemeinen Publikumsverkehr geschlossen bleiben.

Zudem hat die aktuelle Krise Auswirkungen auf das politische Geschehen in unserem Ort: So tagte statt des amtierenden Gemeinderates zweimal ein verkleinerter Ausschuss im Bürgerhaus, um die notwendigen Abstände zu garantieren und zugleich wichtige Entscheidungen für die laufenden Großprojekte – Feuerwehrhaus und Bürgerhausvorplatz – zu treffen. Die konstituierende Sitzung des neuen Gemeinde-

rates am 12. Mai wird allerdings – auch nach den Vorgaben des Innenministeriums – im Plenum stattfinden. Auch da werden wir auf das Bürgerhaus oder eventuell sogar auf die Amperhalle ausweichen. Sicherheit hat Vorrang in diesen Tagen.

Neben dem Wechsel im Bürgermeisteramt wird auch der neue Gemeinderat eine stark veränderte Zusammensetzung haben: Acht Mitglieder scheiden aus, und bereits vorab gilt ihnen allen sowie Herrn Dr. Schanderl, der ja im Gemeinderat bleiben wird, mein herzlicher Dank für die erfolgreiche Arbeit und das große Engagement zum Wohl unserer Gemeinde. Acht Damen und Herren aus Emmering, darunter erstmals vier aus den Reihen der „Grünen“, sind neu im Gemeinderat. Allen „Neulingen“ gelten meine besten Wünsche für einen guten Einstand in diesen schwierigen Zeiten und für ein glückliches Wirken in den kommenden sechs Jahren.

Wir alle wissen, dass es keine einfache Zeit werden wird, sind doch schon jetzt die ersten negativen Auswirkungen der Krise auf die Fi-

nanzkraft unserer Gemeinde abzusehen. Das Ausmaß wird auch Folgen für die Planung der künftigen Projekte haben. Vorrang hat zunächst einmal die Umsetzung der bereits beschlossenen oder begonnenen Maßnahmen.

In der ersten Sitzung werden wir alle neuen Mitglieder vereidigen, eine neue Geschäftsordnung beschließen, einen neuen 2. und 3. Bürgermeister wählen sowie die künftigen Ausschüsse festlegen und Referate besetzen. Hierzu liefern in den vergangenen Wochen vorbereitende Gespräche mit allen politischen Parteien und Gruppierungen – im Rahmen der corona-bedingten Möglichkeiten und Gebote. Ich werde im nächsten Mitteilungsblatt – in meinem ersten Bürgermeisterwort – darüber berichten.

Abschließend darf ich meinen Appell erneuern, den ich bereits in anderer Form an Sie gerichtet habe: Achten Sie auf sich, achten Sie aber bitte auch auf unsere Mitmenschen und hier besonders auf diejenigen, die unsere Hilfe am dringendsten benötigen. Das gilt – in wirtschaftlicher Hinsicht – auch für unser lokales Gewerbe, die handwerklichen Betriebe und den Handel. Wenn wir fest zusammenhalten, und zwar in allen Bereichen unseres privaten und öffentlichen Lebens, werden wir die großen Herausforderungen meistern können. Mit den besten Wünschen, Ihr **Stefan Floercke**

Worte der Freien Wähler zur Wahl

Seit 29. März steht es fest: Der neue Bürgermeister unserer schönen Gemeinde heißt Stefan Floercke, welcher 66,02 Prozent der Stimmen erhielt. Die Wahlbeteiligung lag bei sehr guten 64,86 Prozent. An dieser Stelle gilt es ehrlich zu sein, natürlich hätten wir uns von Freie Wähler Seite ein anderes Ergebnis gewünscht.

Wir sind stolz auf die großen Fußstapfen, die wir die letzten sechs Jahre hinterlassen haben und auch weiterhin hinterlassen werden. Nichtsdestotrotz gratulieren wir Stefan zu seinem Wahlsieg und wünschen ihm gutes Gelingen, die nächsten sechs Jahre ein Bürgermeister für alle Emmeringer, ein empathischer Leader, stetiges Vorbild und Ansprechpartner für alle Belange zu sein. Wir wünschen ihm viel Erfolg für

seine neuen Aufgaben.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen unseren Wähler für die Zustimmung für unseren Bürgermeisterkandidaten Fritz Cording und auch für die vergangenen 18 Jahre an der Spitze Emmerings. Wir werden weiterhin im Gemeinderat unsere Arbeit leisten, unsere Punkte des Wahlprogramms verfolgen und für eine entschlossene, tatkräftige und zukunftsorientierte Politik in und für Emmering stehen.

Die Freien Wähler waren die letzten 18 Jahre ein starker und verlässlicher Partner und werden dies auch in ihrer neuen Rolle weiterhin sein. An dieser Stelle bedanken wir uns auch ganz herzlich bei Fritz Cording sowie bei allen Gemeinderatskandidaten, allen neuen und alten

Gemeinderäten und unserem Vorstand für ihren Einsatz während der letzten Wochen, Monate und Jahre.

Mit dem größten Danke geht für die letzten 18 Jahre an unseren amtierenden Bürgermeister. Lieber Michi, wir alle, Fraktion, Vorstand und FW-Weggefährten danken dir für die Arbeit der letzten 18 Jahre. Mit dir an unserer Spitze konnten wir viele wichtige und tolle Projekte in Emmering realisieren. Du warst immer mit vollem Herzen dabei und hast unser Emmering noch ein Stück liebens- und lebenswerter gemacht. Wir wünschen dir für deine neuen Wege alles Gute! Nun gilt es neue Kraft zu tanken für die neuen bevorstehenden Aufgaben. In diesem Sinne, geben Sie alle auf sich Acht und bleiben Sie gesund.

Krieger und Soldaten ehren Mitglieder

Die Krieger- und Soldatenkameradschaft Emmering hat bei der Jahreshauptversammlung folgende Ehrungen vorgenommen:

TEXT/FOTOS: KRIEGER- UND SOLDATENKAMERADSCHAF



50 Jahre Mitgliedschaft: Alfred Lederer wird durch die Vorstandsmitglieder Nicolas Lerch und Toni Schwarz geehrt.



Ehrenmitglied: Vitus Gebhart bekam die Urkunde von den Vorstandsmitgliedern Nicolas Lerch und Toni Schwarz.



**Zukunftsorientierte
Solar- und Heizungstechnik
emmeringer
heizungsbau**

Emmeringer Heizungs-, Ölfeuerungs- und Lüftungsbau GmbH
Oliver Schwarz · Anton-Pendele-Str. 5 · 82275 Emmering
Tel. 081 41 / 61 19 - 0 · info@emhzb.de · www.emhzb.de

Ihre **Baumschule** im Landkreis



**egesagarten
WÜRSTLE
GARTENLAND**

Flurstr. 55, 82256 Fürstenfeldbruck, Tel.: 08141-51350
www.wuerstle-gartenland.de

Die Geschichte hinter der Denkmalstätte Emmering

Im April 1945 rückten die amerikanische und die britische Armee im Süden und Norden Deutschlands vor und besetzten weite Teile Deutschlands. Am 30. April 1945 beging Adolf Hitler Selbstmord und am 8. Mai 1945 unterzeichnete die deutsche Regierung in Berlin die bedingungslose Kapitulation Deutschlands. Seither wird am 8. Mai an das Ende des Zweiten Weltkriegs und der Befreiung vom Nationalsozialismus vor nunmehr 75 Jahren gedacht.

Das Kriegsgefangenenlager von Emmering: Nach dem Einmarsch der amerikanischen Truppen im April 1945 in Fürstenfeldbruck richteten die Amerikaner auf einem freien Feld bei Emmering, einem Kartoffelacker, ein Gefangenenlager ein. Sie nannten es „Oklahoma P.O.W. Camp“ (P.O.W. = Prisoner of War, zu Deutsch: Kriegsgefangener), oder einfach „Cage“ = Käfig. Das Rechteck war etwa so groß wie 40 Fußballfelder. An jeder Ecke stand ein US-Panzer.

Wie viele deutsche Kriegsgefangene hier untergebracht waren, kann man nicht mit Gewissheit sagen; Schätzungen liegen bei bis zu 70 000. Das Lager war jedoch nur für circa 25 000 Gefangene ausgelegt. In den ersten Wochen gab es weder Wasser noch Nahrung. Die Gefangenen aßen rohe, gefrorene Saatkartoffeln vom Feld, kratzten den Reif von Decken

und gruben sich in den teils gefrorenen Boden ein, um sich vor der Kälte zu schützen. Feuermachen oder nachts aufstehen war verboten. In den ersten Tagen schoss das Wachpersonal aus den wichtigsten Gründen auf die am Boden kauern den Gefangenen. Viele starben, weil sie sich nachts eine Zigarette anzündeten oder in der Nähe des Zauns ihre Notdurft verrichten wollten. Zeitzeugen vermuten, dass jede Nacht etwa 300 Insassen ums Leben kamen – die meisten an den Folgen der Entbehrungen.

Hilfe von außen: Die Bevölkerung in den umliegenden Orten war schockiert von den Zuständen und organisierte Hilfe für die Hungernden. In Bottichen zu 300 Litern wurden Suppen gekocht. Rund 16 Zugochsen, die auf einem Hof in Esting untergebracht waren, wurden für die abgemagerten Gefangenen geschlachtet. Oft wurden Kinder vorgeschickt, um die Lebensmittel über den Stacheldrahtzaun zu werfen oder die Hungernden durch die Zäune zu füttern. Kindern wurde nichts getan, hieß es. An der Ecke des Lagers, die an den Maisacher Weg grenzte, versuchten Angehörige und Freunde Kontakt mit den Gefangenen aufzunehmen. Diese „Besucherecke“ war den Amerikanern ein Dorn im Auge. Bald wurde dort ein doppelter Zaun errichtet. Doch die Lagerinsassen waren erfinderisch. Erzählun-



Heute erinnert ein Gedenkstein an das Grauen vor 75 Jahren. Im Hintergrund die ehemalige Lagerfläche. FOTOS: PÖSCHL

gen zufolge rief einer der Gefangenen durch einen kaputten Krug, den er als Megafon zweckentfremdete, Adressen der Insassen. Frauen, die draußen standen und sich diese notierten, informierten anschließend die Angehörigen darüber, wo sich ihre Männer befanden.

Vom Kriegsende bis zur Entlassung: Am 9. Mai gaben die Amerikaner an die Gefangenen alte Wehrmachtspläne aus, aus denen sie sich Zelte bauen konnten. Die Versorgungslage verbesserte sich jedoch erst gegen Ende Mai, Anfang Juni. Nach einem Kontrollbesuch des Roten Kreuzes wurden die Bedingungen allgemein erträglicher und der US-Lagerkommandant wurde strafversetzt, weil er die Brutalitäten angeordnet oder geduldet hatte.



Hier in etwa war der „Käfig“ situiert.

Ende Juni begannen die Entlassungen; Ende Juli wurde das Lager in Emmering schließlich abgebaut. Alles Brennbares wurde verbrannt. Das leere Lagergelände, das zurückblieb, sah fast aus wie eine Mondlandschaft. Für landwirtschaftliche Nutzung war es über Jahre hinaus un-

brauchbar. Der erste Emmeringer Gemeinderat nach dem Krieg beschloss deshalb, die Fläche aufforsten zu lassen. Heute erinnert das Mahnmal „Zur Denkstätte“ an die schrecklichen Ereignisse vor 75 Jahren.

(Quelle: Sabine Kuhn, Fürstenfeldbrucker Tagblatt)

52.000 zufriedene Leser!*

*Quelle: MA 2015

Im Landkreis Fürstenfeldbruck liest man das Fürstenfeldbrucker Tagblatt und die Germeringer Zeitung.

Mit uns sind Sie erstklassig regional informiert. Wir kennen uns hier bestens aus. Wir sind immer am Leser. Und immer aktuell.

Willkommen daheim.



Die Taekwondo-Trainer des TV Emmering bitten in der Corona-Krise online zum Training.

FOTOS: SICHINGER

Virtuelles Training beim TV Emmering

Das Trainer-Team der Taekwondo-Abteilung des TV Emmering bietet fünf Mal die Woche Online-Training an. Dabei kooperieren sie mit drei anderen Vereinen aus Bayern, sodass alle Mitglie-

der, sowohl bei sich im Verein als auch bei unterschiedlichen Trainern üben können. Montag, Mittwoch und Freitag können die Mitglieder sich den vier Vereinen auf Instagram „gemeinsam.trai-

nieren“ anschließen. Am Sonntag und Dienstag wird innerhalb des Vereins „zu Hause“ und im Vereinsheim, auf der Plattform „Zoom“, trainiert. Die abwechselnden Wochenaufgaben motivieren

die Mitglieder zum fleißigen Sport außerhalb der Online-Zeiten.

Zum Beispiel ist das Treppesteigen auf das Empire State Building gefordert. Werden innerhalb einer Wo-

che 1576 Treppen erklimmen? Wie können Interessierte Kontakt aufnehmen? Ruft uns gerne an: 01 77/ 2 78 50 02. Weitere Informationen auf www.taekwondo-emmering.de. **TV Emmering**

Fußballclub im Corona-Modus

Um die fußballfreie Zeit zu nutzen hat sich Abteilungsleiter Manuel Sichinger vom FC Emmering für seine Herrenmannschaften etwas Besonderes einfallen lassen, um die etwaige Langweile zu bekämpfen und die Fitness der Spieler so gut wie möglich aufrecht zu erhalten. Nach dem Vorbild einiger anderer Vereine im Bundesgebiet hat er die 3000-km-Challenge ausgerufen.

Alle Mannschaften der Herrenabteilung (1., 2., 3., A-Jugend) haben Zeit von 21. März bis 19. April (31 Tage) zusammen 3000 Kilometer zu laufen. Getrackt wird das ganze per App, die Teilnahme ist für alle Spieler freiwillig. Natürlich wird nur alleine laufen gegangen und nicht in Gruppen. Als Belohnung für die Erreichung dieses Ziels gibt es nach der aktuellen Situation und wenn es wieder erlaubt ist, für alle Spieler der Mannschaften ein Fest. Eine Challenge die also nur als Gruppe zu bewältigen ist und ein großartiges Teamevent in der gerade sonst eher einsamen Zeit ist.

Nach einem etwas verhaltenem Start ging das Event, wieder aller Erwartungen, durch die Decke. Schon elf Tage früher als geplant waren die 3000 Kilometer erreicht und es haben sich bisher 70 Spieler der Herrenabteilung und damit fast alle, daran beteiligt. Sogar ein



paar Gastläufer aus derzeit inaktiven oder ehemaligen Spielern unterstützen das Event mit ihren Kilometern. Daher hat Sichinger kurzerhand die Challenge noch einmal erhöht, besonders bei diesem Wetter gilt es die Zeit zu nutzen. Das Ziel für den 19. April waren 5000 km. Bei Redaktionsschluss sah es mit der Zielerreichung sehr gut aus. Der jeweils aktuelle Stand ist auf der Facebookseite des Vereins www.facebook.com/FCEmmering/ zu finden.

Auch die Jugendabteilung des FC Emmering hat sich an einer weltweiten Challenge beteiligt. Nationalspieler Toni Kroos hat sich für die

Nachwuchskicker etwas Tolles einfallen lassen und unter #tonishomechallenge jeden Tag Fußballübungen zum nach machen in den sozialen Netzwerken gepostet und die Kinder und Jugendlichen zum Mitmachen animiert. Auch viele FCE Jugendspieler sind dem Aufruf der Jugendabteilung gefolgt und haben jeden Tag fleißig Videos bei Instagram gepostet, die dann auf den offiziellen Seiten des FC Emmering zu sehen waren. Das ganze Video mit allen Beiträgen unserer talentierten Nachwuchsspieler ist ebenfalls auf den Facebook- und Instagramseiten des Vereins sowie der Homepage zu finden. **FC Emmering**

Sportflächen gesperrt

Aufgrund der aktuellen Situation sind alle Sportflächen des FC Emmering auch weiterhin gesperrt. Dies gilt sowohl für den Platz am Lauscherwörth, als auch für alle Plätze und Flächen im Hölzl-Stadion. Auch das private Spielen ist dort derzeit noch nicht erlaubt. Bitte achten Sie alle weiter darauf, Eltern sind für ihre Kinder verantwort-

lich. Das Vereinsheim des Fußballclubs bleibt nach den derzeitigen Vorgaben auch bis auf Weiteres geschlossen. Die aktuelle Saison wird nach derzeitigem Stand ab 1. September zu Ende gespielt. Die aktuellen Informationen für den Jugend- und Erwachsenenbereich sind auf www.fcemmering.de zu finden. **FC Emmering**

Sicher wohnen – mit Schüco Fenster und Haustüren
aus eigener Produktion in Moorenweis, seit über 45 Jahren

HEIGL

- mit neuen Fenstern Energiekosten senken
- Wintergärten, Terrassenüberdachungen
- Rollläden, Fensterläden, Raffstore
- Sanierungskellerfenster

Fensterbau GmbH & Bau-Planungsbüro
Maisachweg 5-7, 82272 Moorenweis, info@heigl-fenster.de
Tel.: 08146/244, Fax: 1701, www.heigl-fenster.de

SCHÜCO
Partner

60 *Boiler Kundendienst*
Raidel & Sohn

- Warmwasserspeicher-Entkalkung/-Reparatur
- Neumontagen + Sanitärarbeiten

Emmering • Tel.: 0 81 41 – 44 27 6 • www.raidel.de

Meisterbetrieb **GRIMM** **Dachdeckerei • Bauspenglerei**

Thomas Grimm

- Sanierung
- Objekte
- Wartung
- Flachdach
- Steildach
- Dachfenster

Maisacher Weg 19 • 82275 Emmering
Telefon (08141) 4 36 88 • Fax (08141) 4 24 49

Lernen Sie jetzt den digitalen Merkur kennen!
Einfach, unverbindlich
und zwei Wochen gratis.

merkur.de/epaper

Genau meine Zeitung.



Die aktuelle Heimatzeitung des Münchner Merkur –
auf Ihrem Tablet, PC oder Smartphone.
Mit allen Inhalten der gedruckten Zeitung!



Laden Sie die kostenlose App
im Google Play Store
bzw. im Apple App Store.



Der Münchner Merkur
und seine Heimatzeitungen.
Hier ist Bayern daheim.

merkur.de